



## SACHSEN-ANHALT

### Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau - Dezernat Betriebswirtschaft -

#### **AUSWERTUNG DER JAHRESABSCHLÜSSE VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN IM BENACHTEILIGTEN GEBIET IN SACHSEN-ANHALT Wirtschaftsjahr 2004/2005**

Dr. habil R. Richter, Dr. M. Sievers

Bernburg, den 30.09.2006

### **1. Untersuchungsanlass**

Gemäß Erlass vom 18.06.2003 (AZ 71.3-6000) in Verbindung mit den Erlassen vom 22.10. und 05.12.2003 (AZ 71.3-6000) hat das Dezernat 13 der Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG) eine Auswertung der Wirtschaftsergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe anzufertigen, die auflagenbuchführungspflichtig sind und deren Betriebssitz sich im benachteiligten Gebiet befindet.

Die ausgewerteten Daten entstammen den bei den Ämtern für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ÄLFF) vorliegenden maschinenlesbaren Jahresabschlüsse.

### **2. Datenbasis**

Die ÄLFF übergaben der LLFG termingemäß zum 30. Mai 2006 maschinenlesbare Jahresabschlüsse von 192 auflagenbuchführungspflichtigen Betrieben, davon konnten 186 Betriebe berücksichtigt werden. Die Anzahl von Betrieben, deren landwirtschaftliche Nutzfläche (LF) sich vollständig im benachteiligten Gebiet befindet, liegt bei 41, zusätzlich sind noch 80 Betriebe zu berücksichtigen, deren landwirtschaftliche Nutzfläche nur teilweise im benachteiligten Gebiet befindet.

Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit der Daten wurde entschieden, dass als Vergleichsbasis die Betriebe der Auflagenbuchführung und der Betriebsstatistik gemeinsam analysiert werden. Damit stehen insgesamt 606 Betriebe zur Auswertung zur Verfügung. Auf Grund von Datenmängeln konnten nicht alle Betriebe in die Analyse einbezogen werden. Insgesamt wurden berücksichtigt:

- 63 Betriebe, deren LF vollständig im benachteiligten Gebiet liegen (Code 3)
- 291 Betriebe, deren LF vollständig außerhalb des benachteiligten Gebietes liegt (Code 0)
- 161 Betriebe, deren LF teilweise im benachteiligten Gebiet liegt (Codes 1 und 2) <sup>1)</sup>

In diesem Bericht werden die **wirtschaftlichen Ergebnisse der auflagenbuchführungspflichtigen Betriebe im benachteiligten Gebiet (Code 3) ausgewertet. Die Auswertung der untersuchten Betriebe wird nach deren Betriebsform differenziert und darüber hinaus der Vergleichsgruppe (Code 0) gegenübergestellt.**

1) Ökologisch wirtschaftende Betriebe sind in keiner Gruppe enthalten, da deren Wirtschaftsergebnisse in einem gesonderten Bericht dargestellt werden.

In den folgenden Tabellen (Nr. 1 – 4) werden die Betriebe mit dem Code 3 als „Untersuchungsgruppe“ und die Betriebe mit dem Code 0 als „Vergleichsgruppe“ sowohl in der Tabellenüberschrift als auch im Tabellenkopf bezeichnet.

Außerdem erfolgt eine Differenzierung der Betriebe hinsichtlich ihres wirtschaftlichen Erfolges, wenn die Gruppenbelegung dies nach statistischen Erwägungen zulässt.

Das Wirtschaftsjahr 2003/04 mit der Ernte 2003 wurde teilweise zum Vergleich herangezogen.

### **3. Auswertung der Jahresabschlüsse des Wirtschaftsjahres 2004/05**

Das Wirtschaftsjahr 2004/05 (Ernte 2004) war für die **Naturalerträge der pflanzlichen Erzeugung** geradezu optimal. Dieses Jahr brachte neben dem Jahr 2001 die bisher höchsten Flächenerträge. Insbesondere auf den – gemessen an der Ackerzahl – schwächeren Standorten wurden Rekordernten erzielt. In Verbindung mit Erzeugererlösen, die nur unwesentlich von den Erlösen des Vorjahres abwichen, wurde im Durchschnitt des Landes Sachsen-Anhalt ein **betrieblicher Erlös je Flächeneinheit erzielt, der das Vorjahresniveau um ca. 100 €/ha übersteigt** <sup>2)</sup>.

#### **3.1 Produktionsfaktoren**

Mit der Analyse der Produktionsfaktoren erfolgt die Einordnung der untersuchten Betriebe hinsichtlich ihrer Produktionskapazitäten. Der Tabelle 1 sind die entsprechenden Daten zu entnehmen.

Die auflagenbuchführungspflichtigen Betriebe verfügen gegenüber der Vergleichsgruppe über ca. 30 v. H. mehr Fläche, aber einem geringeren Anteil des Ackerlandes an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF): Untersuchungsgruppe: 72 v. H., Vergleichsgruppe: 91 v. H., während der Anteil der Pachtflächen mit 89 v. H. (vgl. Tab.1) bzw. 86 v. H. weitgehend gleich ist.

Der Arbeitskräfte- und Viehbesatz liegt bei den Betrieben im benachteiligten Gebiet gegenüber der Vergleichsgruppe um 13 v. H. bzw. fast 90 v. H. höher, wobei der Besatz an Rindern ca. 80 v. H. größer ist. Daraus ist zu folgern, dass die untersuchten Betriebe im benachteiligten Gebiet neben dem höheren Rinderbesatz darüber hinaus über einen leicht höheren Anteil des Tierbesatzes in weiteren Verfahren der Tierproduktion gegenüber der Vergleichsgruppe verfügen.

---

2) Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (Hrsg.), Betriebsergebnisse landwirtschaftlicher Unternehmen Wirtschaftsjahr 2004/05. Bernburg 2006, S. 4.

**Tab. 1:** Faktorausstattung der Untersuchungsgruppe und Vergleichsgruppe, WJ 2004/05

<b>Merkmal</b>	<b>Einheit</b>	<b>Untersuchungs- gruppe</b>	<b>Vergleichsgruppe</b>
<b>Betriebe</b>	<b>Anzahl</b>	<b>63</b>	<b>291</b>
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha LF/ Betrieb	609	462
Anteil der Ackerfläche an der LF	v. H.	72	91
Anteil der Pachtflächen an der LF	v. H.	89	86
Verfügbare Arbeitskräfte (AK)	AK/Betrieb	9,2	6,1
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha	1,51	1,33
Viehbesatz	VE/100 ha	59,2	31,0
- dar. Rinder insgesamt	VE/100 ha	39,3	21,7
Bilanzvermögen	€/ha	2.283	2.627
- dar. Tiervermögen	€/ha	274	174
- dar. Anlagevermögen ohne Tiere	€/ha	1.303	1.750
Eigenkapital	€/ha	1.150	1.481

Quelle: Eigene Berechnungen.

Diese Schlussfolgerung wird durch die Analyse des Bilanz- und Tiervermögens je Flächeneinheit bestätigt: Während das Bilanzvermögen der Untersuchungsgruppe um 13 v. H. unter der Vergleichsgruppe liegt, ist das Tiervermögen knapp 60 v. H. höher. Das Anlagevermögen ohne Tiere liegt in der Untersuchungsgruppe um etwa 350 €/ha bzw. 25 v. H. niedriger als in der Vergleichsgruppe.

Das Eigenkapital der Vergleichsgruppe beträgt 1.481 €/ha und übersteigt um fast 30 v. H. diese Kennziffer der Untersuchungsgruppe.

Festzuhalten ist darüber hinaus, dass in der Untersuchungsgruppe das Anlagevermögen ohne Tiere ca. 57 v. H. des Bilanzvermögens ausmacht und das Eigenkapital gut 50 v. H. des Bilanzvermögens erreicht. Die Anlagendeckung (hier nicht ausgewiesen) liegt bei 80 v. H. Die Vergleichsgruppe erreicht eine Anlagendeckung von knapp über 85 v. H.

### 3.2 Ertrags- und Aufwandskennzahlen

In der Tabelle 2 werden wichtige Aufwands- und Ertragskennziffern der beiden in Tabelle 1 genannten Gruppen in Sachsen-Anhalt verglichen.

Die betrieblichen Erträge der Untersuchungsgruppe setzen sich zu 15 v. H. aus Umsatzerlösen der pflanzlichen Erzeugung, zu 50 v. H. der tierischen Erzeugung und 28 v. H. aus Zulagen / Zuschüsse zusammen. In der Vergleichsgruppe lauten die entsprechenden Anteile: 32 v. H., 25 v. H. bzw. 18 v. H. Diese Darstellung macht deutlich, dass – wie auch im Vorjahr<sup>3)</sup> – die Untersuchungsgruppe im benachteiligten Gebiet einerseits stärker in der Tierproduktion engagiert und andererseits durch den erheblich höheren Anteil der Erträge aus Zulagen/Zuschüsse in hohem Maße von agrarpolitischen Entscheidungen (Investitionszuschüsse, Zulagen bspw. für bestimmte Agrarumweltmaßnahmen etc.) abhängig sind.

3) Richter, R. und M. Sievers, Auswertung der Jahresabschlüsse von landwirtschaftlichen Betrieben im benachteiligten Gebiet Sachsen-Anhalt, Wirtschaftsjahr 2003/04. Bericht für das MLU. Bernburg, 12.10.2005, S. 3.

**Tab. 2:** Aufwands- und Ertragskennziffern der Untersuchungsgruppe und Vergleichsgruppe, WJ 2004/05

Merkmal	Einheit	Untersuchungs- gruppe	Vergleichsgruppe
<b>Betriebe</b>	<b>Anzahl</b>	<b>63</b>	<b>291</b>
<b>Betriebliche Erträge insgesamt</b>	<b>€/ha</b>	<b>1.512</b>	<b>1.599</b>
- dar. Umsatzerlöse pflanzliche Erzeugung	€/ha	231	676
- dar. Umsatzerlöse tierische Erzeugung	€/ha	753	401
- dar. Zulagen / Zuschüsse	€/ha	420	380
Getreideertrag (ohne Körnermais) insgesamt	dt/ha	47,4	61,4
<b>Betriebliche Aufwendungen insgesamt</b>	<b>€/ha</b>	<b>1.326</b>	<b>1.329</b>
- dar. Materialaufwand	€/ha	624	584
- dar. Aufwand für die tierische Erzeugung	€/ha	310	154
- dar. Personalaufwand	€/ha	283	243
- dar. Abschreibungen	€/ha	137	141
- dar. Zinsaufwand	€/ha	43	42

Quelle: Eigene Berechnungen.

Erheblich unter dem Vergleichswert mit 61,4 dt/ha liegt der erzielte Getreideertrag mit 47,4 dt/ha, wobei sich dieser Wert gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt hat <sup>4)</sup>. Dies zeigt auch die erheblichen Schwankungen, denen diese Betriebe im Naturalertrag ausgesetzt sind.

Um falschen Schlüssen aus der Entwicklung der Ernteerträge vorzubeugen, die in den folgenden differenzierten Auswertungen erneut auftaucht (vgl. Tabellen 5 – 9), muss an die spezielle Situation des Jahres 2003 erinnert werden. Auf Grund der Dürreperiode in der Hauptvegetationszeit fielen gerade in den benachteiligten Gebieten die Getreideerträge sehr niedrig aus. In Sachsen-Anhalt betraf dies vorrangig die in der Altmark gelegenen Betriebe, die in der ausgewerteten Gruppe überproportional vertreten sind. Insofern erfordert eine fundiertere Aussage über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Betriebe ausgehend von den Erträgen der Getreideerzeugung in den benachteiligten Gebieten eine mehrjährige Datenanalyse. Eine Auswertung der Wirtschaftsergebnisse des Jahres 2006/07 mit der Ernte des Jahres 2006 – zwar erst frühestens in zwei Jahren möglich - könnte erneut zeigen, dass auf Grund der agroklimatischen Bedingungen die Naturalerträge in den benachteiligten Gebieten größeren Schwankungen ausgesetzt sind als in den nicht benachteiligten Gebieten.

Einen weiteren Nachweis für die in den Untersuchungsgruppen stärkere Konzentration auf die Tierproduktion liefern auch die Aufwandsdaten: Bei einem nahezu gleichem Gesamtaufwand/ha in den beiden Gruppen liegt im benachteiligten Gebiet der Aufwand für die Tierproduktion um mehr als 150 €/ha höher. Er ist doppelt so hoch wie in der Vergleichsgruppe. Damit liegt der Aufwand in dieser Betriebsgruppe für die Tierproduktion bei 23 v. H., während die Vergleichsgruppe lediglich 12 v. H. erreicht. Der in Tabelle 1 ausgewiesene höhere Anteil des absoluten Grünlandes im benachteiligten Gebiet (28 v. H.) gegenüber der Vergleichsgruppe (11 v. H.) wird deshalb auch anhand der Aufwandskennziffern bestätigt.

4) Richter, R. und M. Sievers, Auswertung ... a.a.O., S. 4

### 3.3 Wirtschaftlicher Erfolg

In der Tabelle 3 sind die sich in Verbindung von Faktorausstattung und betrieblichen Aufwendungen und Erträgen ergebenden Kennziffern für den wirtschaftlichen Erfolg der in Tabelle 1 genannten Gruppen dargestellt.

**Tab. 3:** Ausgewählte Erfolgskennziffern der Untersuchungsgruppe und der Vergleichsgruppe, WJ 2004/05

Merkmal	Einheit	Untersuchungsgruppe	Vergleichsgruppe
Betriebe	Anzahl	63	291
Ordentliches Ergebnis	€/ha	123	199
Gewinn bzw. Jahresüberschuss	€/ Betrieb	74.729	91.812
Unternehmergewinn	€/ha	22	28
Gesamtkapitalrentabilität	v. H.	3,82	4,45

Quelle: Eigene Berechnungen.

Einen Hinweis auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Untersuchungsgruppe geben die in Tabelle 3 ausgewählten Erfolgskennziffern. Das ordentliche Ergebnis mit 123 €/ha liegt um 76 €/ha unter dem der Vergleichsgruppe (Vorjahr 150 €/ha)<sup>5)</sup>. Damit werden lediglich 62 v. H. des vergleichbaren wirtschaftlichen Erfolges erreicht. Unterstützt wird diese Feststellung durch die Vergleichswerte für den Gewinn bzw. Jahresüberschuss, der mit 74.729 € nur 81 v. H. erreicht. Hier wirkt sich die um 150 ha im Durchschnitt größere landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe im benachteiligten Gebiet aus (vgl. Tab. 1).

Die Rekordernte des Jahres 2004 hat sicherlich dazu beigetragen, dass sowohl Unternehmergewinn und Gesamtkapitalrentabilität in beiden Gruppen positiv ist und auch jeweils in der gleichen Größenordnung liegt. Detaillierter wird auf die wirtschaftlichen Kennziffern im Zusammenhang mit der Auswertung der Ergebnisse nach Erfolgsgruppen eingegangen (vgl. Abschnitt 4). Dem Anhang 1 sind darüber hinaus weitere Erfolgskennziffern zu entnehmen.

### 3.4 Stabilität und Liquidität

In diesem Abschnitt werden die Erfolgskennziffern auf ihre Wirkung in bezug auf die Stabilität und Liquidität der Betriebe analysiert. Tabelle 4 liefert die wichtigsten Kennziffern. Im Anhang 1 sind weitere Kennziffern aufgeführt.

**Tab. 4:** Ausgewählte Kennziffern der Stabilität und der Liquidität der Untersuchungsgruppe und der Vergleichsgruppe, WJ 2004/05

Merkmal	Einheit	Untersuchungsgruppe	Vergleichsgruppe
<b>Betriebe</b>	Anzahl	63	291
Cash Flow I	€/ha	258	343
Cash Flow III	€/ha	11	64

Quelle: Eigene Berechnungen.

5) Richter R. und M. Sievers, Auswertung ... a.a.O., S. 4.

Ein positiver Cash Flow I und Cash Flow III im Durchschnitt aller Betriebe der beiden verglichenen Gruppen ist als günstig zu beurteilen. Selbst wenn in der Untersuchungsgruppe die absolute Höhe des Cash Flow I um 85 €/ha niedriger als in der Vergleichsgruppe liegt, reichte dieses Wirtschaftsergebnis aus, um sowohl die Entnahmen (vornehmlich für die private Lebenshaltung) und andererseits die Tilgung aufgenommener Kredite (z.B. Investitionen) zu tätigen und trotzdem noch einen positiven Cash Flow III zu erreichen.

Damit wird angezeigt, dass die Finanzierungskraft der Unternehmen im Betrachtungszeitraum ausreichte, genügend liquide Mittel für Ersatz- und Neuinvestitionen bereitzustellen. Entscheidend für Prognose der Stabilität ist die langfristige Entwicklung. Im Vorjahr war der Cash Flow III im benachteiligten Gebiet negativ (-40 €/ha)<sup>6) 7)</sup>. Zur Prüfung des langfristigen wirtschaftlichen Überlebens sollte diese Untersuchung kontinuierlich fortgeführt werden. Vor einer abschließenden Bewertung der Daten zur Stabilität/Liquidität muss deshalb abgewartet werden, inwieweit fremdfinanzierte Investitionen über steigende Gewinne (bzw. Cash Flow I) dem Betrieb in der Zukunft mehr Finanzmittel zur Verfügung stellen.

#### **4. Gruppierung der Betriebe nach dem wirtschaftlichen Erfolg**

Im folgenden Abschnitt wird die Untersuchungsgruppe nach ihrem wirtschaftlichen Erfolg unterteilt (vgl. Tabelle 5)<sup>8)</sup>. Kriterium dieser Unterteilung ist die Größe „Nettorentabilität“. In der Gruppe „E“ (erfolgreich) sind die jeweils 25 % der Betriebe mit der höchsten Nettorentabilität ausgewertet, in der Gruppe „W“ (weniger erfolgreich) die 25 v. H. Betriebe mit der niedrigsten Nettorentabilität. Die Gruppe „M“ (Mittelwert) umfasst den Durchschnitt der Grundgesamtheit der ausgewerteten Betriebe und enthält auch beide Randgruppen.

Ein möglicher Anhaltspunkt für die Unterschiede im wirtschaftlichen Erfolg der untersuchten Betriebe ist deren Faktorausstattung, hier insbesondere die Flächenausstattung in Verbindung mit dem Ackerlandanteil. Die erfolgreichen Betriebe verfügen im Vergleich zu den weniger erfolgreichen Betrieben über nahezu 90 ha mehr Fläche (entspricht 16 v. H.) bei gleichzeitig einem um mehr als 5 Prozentpunkten höheren Ackerlandanteil.

Außerdem verfügen die erfolgreicherer Betriebe über ein erheblich höheres Eigenkapital (+ 320 €/ha in der Gruppe „E“ gegenüber „W“). Erfolgreiche Betriebe erwirtschaften außerdem betriebliche Erträge, die etwa 250 €/ha höher als bei weniger erfolgreichen liegen. Dafür benötigen sie aber um rund 20 €/ha geringere Aufwendungen. Hauptsächlich sind die Tierzukaufe (vgl. Anhang 1, Code 5211) und sonstigen Materialaufwendungen (vgl. Anhang 1, Code 5300) zu nennen.

Zusätzliches Einsparpotential wird in den erfolgreichen Betrieben dadurch realisiert, dass sie knapp 20 €/ha weniger für Zinsen aufwenden, obwohl ihre die Fremdkapitalbelastung um über 270 €/ha höher liegt. Dies ist ein Indiz dafür, dass erfolgreiche Betriebe bessere Möglichkeiten der Finanzierung nutzen können.

Die Liquidität der erfolgreichen Betriebe für den Kapitaldienst wird mit 192 €/ha weniger angespannt als bei den weniger erfolgreichen (264 €/ha).

6) Richter R. und M. Sievers, Auswertung ... a.a.O., S. 5

7) In einer Addition des Cash Flow III der beiden Wirtschaftsjahre, die zwar nicht vollständig identische Gruppen betrifft und deshalb nur eingeschränkten Aussagewert hat, würde immer noch ein negativer Wert für diese Kennziffer ermittelt.

8) Über die in Tabelle 5 ausgewerteten Informationen hinaus enthält der Anhang 1 einen erheblich ausgeweiteten Kennziffernkatalog.

**Tab. 5:** Gruppierung der Untersuchungsgruppe (benachteiligtes Gebiet) nach ihrem wirtschaftlichen Erfolg, Wirtschaftsjahr 2004/05

		Ben_Gebiet	Ben_Gebiet	Ben_Gebiet
		E	M	W
Merkmal	Anz.Betriebe	16	63	16
Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	670,68	608,87	579,77
AK-Besatz	AK/100ha LF	1,47	1,51	1,57
Ackerfläche	% der LF	72,89	71,5	67,31
Ertrag Getreide insges.	dt/ha	60,3	58,13	59,62
Verkaufserlös Getreide (o. KM)	EUR/dt	8,51	8,61	8,73
Milchleistung	kg / Kuh	8008,83	7626,04	7582,09
Verk.Kuhmilch	Ct/kg	29,12	29,23	28,96
Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	2486	2283,03	1872,42
Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1152,42	1149,98	835,84
Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1308,75	1109,16	1036,58
Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	1634,73	1512,03	1394,99
dar. Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	424,02	419,8	420,96
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	1328,42	1326,03	1347,53
Pachtaufw. für luf-Flächen	EUR/ha LF	77,18	70,93	85,55
Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	80	76,02	88,71
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	53	43,25	37,34
Gewinn und Personalaufwand je AK	EUR/AK	36916,75	27642,95	16711,76
Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	134,04	22,48	-95,61
Cash flow III	EUR/ha LF	47,81	10,83	-143,89
Kapitaldienst	EUR/ha LF	192,33	179,08	263,84
Nettorentabilität (ordentlich)	%	238,74	117,4	-3,55

## 5. Vergleich der Betriebe hinsichtlich Betriebsform und Gebietszugehörigkeit

Die Differenzierung der Betriebe erfolgt einerseits über die Betriebsformen (Ackerbau, Futterbau und Verbundbetriebe) und andererseits über die Verfügbarkeit an landwirtschaftlich genutzten Flächen im benachteiligten Gebiet.

### 5.1 Vergleich der Betriebe nach Gebietszugehörigkeit

Das wichtigste Ergebnis der Tabelle 6 ist die Höhe der Nettorentabilität, die in beiden Gruppen > 100 % ist und sowohl zu einem positiven Unternehmergewinn als auch positivem Cash Flow III in beiden Gruppen führt. Damit findet die Rekordernte des Jahres 2004 ihren Niederschlag in entsprechenden wirtschaftlichen Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebe.

Als ausschlaggebende Erklärungsgründe eines niedrigeren Unternehmergewinns der Untersuchungsgruppe sind vorrangig im Wirtschaftsjahr 2004/05 die niedrigeren Naturalerträge des Ackerbaus verbunden mit geringeren Erlösen je Produkteinheit der Betriebe zu nennen. So erzielten die Betriebe im benachteiligten Gebiet zwar mit Getreideerträgen in Höhe von 58 dt/ha ein beachtliches Leistungsniveau. Die Vergleichsgruppe kam auf 74 dt/ha. Unterschiede sind auch bei den erzielten Getreideerlösen festzuhalten: benachteiligtes Gebiet 8,6 €/dt bzw. 10,2 €/dt (Vergleichsgruppe) (vgl. Tabelle 6). Hinzu kommt der geringere Ackerlandanteil (72 % in der Untersuchungsgruppe gegenüber 91 % in der Vergleichsgruppe).

Die Milcherzeugung hat in den Betrieben im benachteiligten Gebiet ein höheres Niveau. Die Milchleistung je Kuh liegt im benachteiligten Gebiet um nahezu 50 kg/Jahr über der Leistung im nicht benachteiligten Gebiet, der Milchpreis mit 29,2 ct/kg nahezu um 0,3 ct/kg höher. Deshalb kann die Milcherzeugung nicht entscheidend sein für die wirtschaftliche Differenz zwischen den beiden Gruppen.

Insgesamt liegen die betrieblichen Erträge der Betriebe im nicht benachteiligten Gebiet um 80 €/ha höher, während die Aufwendungen nahezu gleich sind, obwohl im nicht benachteiligten Gebiet Pachtpreise gezahlt werden, die um ca. 100 €/ha höher als im benachteiligten Gebiet liegen. Die höheren Pachtpreise sind ein Indiz für besseren Bodenqualitäten, die im nicht benachteiligten Gebiet bewirtschaftet werden.

**Tab. 6:** Ausgewählte Kennzahlen der Untersuchungsgruppe (Ben\_Gebiet) und der Vergleichsgruppe (Nicht\_ben\_Gebiet), Wirtschaftsjahr 2004/05

		Ben_Gebiet	Nicht_ben_G
Merkmal	Anz.Betriebe	63	291
Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	608,87	461,77
AK-Besatz	AK/100ha LF	1,51	1,33
Ackerfläche	% der LF	71,5	90,51
Ertrag Getreide insges.	dt/ha	58,13	73,76
Verkaufserlös Getreide (o. KM)	EUR/dt	8,61	10,08
Milchleistung	kg / Kuh	7626,04	7549,09
Verk.Kuhmilch	Ct/kg	29,23	28,97
Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	2283,03	2626,72
Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1149,98	1481,1
Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1109,16	1146,41
Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	1512,03	1599,49
dar. Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	419,8	379,68
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	1326,03	1329,1
Pachtaufw. für luf-Flächen	EUR/ha LF	70,93	152,45
Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	76,02	176,12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	43,25	41,95
Gewinn und Personalaufwand je AK	EUR/AK	27642,95	34927,65
Unternehmensgewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	22,48	27,95
Cash flow III	EUR/ha LF	10,83	64,17
Kapitaldienst	EUR/ha LF	179,08	175,04
Nettorentabilität (ordentlich)	%	117,4	116,35

Zu beachten ist ferner, dass im Durchschnitt der Betriebe der Untersuchungsgruppe ca. 28 v. H. der betrieblichen Erträge aus Zulagen / Zuschüssen gegenüber 24 v. H. in der Vergleichsgruppe besteht. Andererseits ist die Höhe der Zulagen / Zuschüsse im Zeitablauf bezogen auf die Flächeneinheit relativ konstant und schwanken im Vergleich zu den Naturalerträgen in einem geringeren Ausmaß.

## 5.2 Vergleich der Ackerbaubetriebe nach Gebietszugehörigkeit

Im Vergleich zum Abschnitt 5.1 werden die dort getroffenen Aussagen zu den Gründen des wirtschaftlichen Erfolges der Betriebe im nichtbenachteiligten Gebiet für die Ackerbaubetriebe durch Tabelle 7 akzentuiert, da die Flächenausstattung in beiden Gruppen nahezu gleich ist. Allerdings erlaubt die geringe Belegung der beiden Gruppen nur Trendaussagen.

**Tab. 7:** Vergleich ausgewählter Kennzahlen der Ackerbaubetriebe im benachteiligten und nicht benachteiligten Gebiet, Wirtschaftsjahr 2004/05

		<b>Ben_Gebiet</b>	<b>Nicht_ben_G</b>
		<b>Ackerbau</b>	<b>Ackerbau</b>
Merkmal	Anz. Betriebe	10	19
Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	434,13	431,77
AK-Besatz	AK/100ha LF	1,4	0,96
Ackerfläche	% der LF	90,83	95,62
Ertrag Getreide insges.	dt/ha	64,31	74,94
Verkaufserlös Getreide (o. KM)	EUR/dt	9,21	10,22
Milchleistung	kg / Kuh	0	7587,86
Verk.Kuhmilch	Ct/kg	29,04	28,57
Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	1949,77	2317,24
Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	689,58	1349,17
Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1257,83	968,06
Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	1431,16	1394,27
dar. Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	421,34	377,92
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	1215,85	1109,68
Pachtaufw. für luf-Flächen	EUR/ha LF	93,32	165,16
Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	112,66	195,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	64,3	35,12
Gewinn und Personalaufwand je AK	EUR/AK	19181,9	41905,98
Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	6,87	40,75
Cash flow III	EUR/ha LF	-199,64	56,43
Kapitaldienst	EUR/ha LF	448,1	148,08
Nettorentabilität (ordentlich)	%	105,29	123,24

Ackerlandanteil, Arbeitskräftebesatz, Getreideertrag und –erlös sind entscheidend für den um über 30 €/ha höheren Unternehmergewinn im nicht benachteiligten Gebiet, d.h. sowohl im Bereich der Ertrags- als auch bei den Aufwandskennziffern sind die Betriebe im benachteiligten Gebiet vergleichsweise schlechter gestellt.

Darüber hinaus verfügen die Ackerbaubetriebe im nicht benachteiligten Gebiet über etwa 660 €/ha mehr an Eigenkapital, während ihre Fremdkapitalbelastung gleichzeitig knapp 300 €/ha geringer ist (vgl. Tabelle 7). Diese Kennziffern finden ihr Pendant in einer höheren Zinsbelastung und einem um 300 €/ha höheren Kapitaldienst der Betriebe im benachteiligten Gebiet. Dadurch wird der Cash Flow III negativ, ein Zeichen für die erheblich angespannte Liquidität der betroffenen Betriebe.

Die entsprechenden Daten der Betriebe aus dem nicht benachteiligten Gebiet sind durchweg positiv.

### 5.3 Vergleich der Futterbaubetriebe nach Gebietszugehörigkeit

Positiv hervorzuheben ist, dass in beiden Gruppen sowohl ein Unternehmergewinn als auch ein positiver Cash Flow III erzielt werden. Grundlage dieses Erfolges ist die Nettorentabilität, die in beiden Fällen > 100 v. H. liegt. Damit ist eine vollständige Entlohnung der eingesetzten Faktoren als auch die Finanzkraft zur Durchführung von Investitionen gegeben.

**Tab. 8:** Vergleich ausgewählter Kennzahlen der Futterbaubetriebe im benachteiligten und nicht benachteiligten Gebiet, Wirtschaftsjahr 2004/05

		Ben_Gebiet	Nicht_ben_G
		Futterbau	Futterbau
Merkmal	Anz. Betriebe	17	33
Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	207,08	213,6
AK-Besatz	AK/100ha LF	1,77	2,3
Ackerfläche	% der LF	51,06	63,89
Ertrag Getreide insges.	dt/ha	53,18	64,9
Verkaufserlös Getreide (o. KM)	EUR/dt	7,86	9,67
Milchleistung	kg / Kuh	7892,89	7393,66
Verk.Kuhmilch	Ct/kg	29,43	29,56
Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	3158,27	4368,21
Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	591,08	1628,55
Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	2347,42	2763,33
Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	1964,45	2591,77
dar. Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	431,69	390,23
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	1493,38	1999,29
Pachtaufw. für luf-Flächen	EUR/ha LF	68,03	108,57
Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	77,13	123,52
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	94,59	104,84
Gewinn und Personalaufwand je AK	EUR/AK	30142,42	33863,28
Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	70,82	227,27
Cash flow III	EUR/ha LF	113,71	386,86
Kapitaldienst	EUR/ha LF	261,4	327,32
Nettorentabilität (ordentlich)	%	127,14	179,39

Die Leistungsunterschiede der Futterbaubetriebe im Vergleich zwischen den beiden Gebieten (vgl. Tabelle 8) sind nicht so groß wie in den Ackerbaubetrieben (vgl. Tabelle 7). Zwar liegen die naturalen Leistungen der Betriebe in den benachteiligten Gebieten bei Getreide um 10 dt/ha niedriger und die Getreideerlöse sind um 2 €/dt geringer. Gleichzeitig ist jedoch die Milchleistung um etwa 10 v. H. höher bei gleichem Milcherlös als im nicht benachteiligten Gebiet.

Der AK-Besatz und die niedrige Ausstattung mit Eigenkapital (Differenz zwischen den beiden Gruppen mehr als 1.000 €/ha zugunsten der Betriebe im nicht benachteiligten Gebiet) scheint die ausschlaggebende Komponente für den geringeren wirtschaftlichen Erfolg der Betriebe im benachteiligten Gebiet zu sein. Da auch das Fremdkapital in den Betrieben des nicht benachteiligten Gebietes höher ist, haben sie insgesamt eine um 1.200 €/ha höhere Bilanzsumme. Dies lässt auf einen vergleichsweise moderneren Kapitalstock schließen, der es erlaubt mit einem AK-Besatz zu wirtschaften, der um 0,5 AK/100ha niedriger liegt als in der Vergleichsgruppe.

Wird unterstellt, dass 1 AK einen Personalaufwand von 25.000 €/Jahr bzw. 250 €/ha verursacht, haben die Betriebe im nicht benachteiligten Gebiet einen Kostenvorteil bei den Personalkosten in Höhe von 125 €/ha. Für den höheren Fremdkapitalbesatz wenden sie jedoch lediglich 10 €/ha mehr auf und für die qualitativ besseren Böden 46 €/ha (Pachtaufwand). Diese Mehraufwendungen werden bereits durch die höheren Naturalerträge weit überkompensiert (10 dt/ha Getreideertrag mit 10 €/dt entsprechen 100 €/ha).

#### 5.4 Vergleich der Verbundbetriebe nach Gebietszugehörigkeit

Im Vergleich zu den Analysen der Acker- und Futterbaubetriebe ist die Gruppenbelegung der Verbundbetriebe doppelt so groß. Dadurch steigt die statistische Sicherheit der Aussagen.

Der Tabelle 9 sind die wichtigsten Kennzahlen der Verbundbetriebe zu entnehmen.

**Tab. 9:** Vergleich ausgewählter Kennzahlen der Futterbaubetriebe im benachteiligten und nicht benachteiligten Gebiet, Wirtschaftsjahr 2004/05

		<b>Ben Gebiet</b>	<b>Nicht ben G</b>
		<b>Verbund</b>	<b>Verbund</b>
Merkmal	Anz. Betriebe	35	66
Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	870,62	673,11
AK-Besatz	AK/100ha LF	1,49	1,84
Ackerfläche	% der LF	71,17	85,19
Ertrag Getreide insges.	dt/ha	57,11	71,63
Verkaufserlös Getreide (o. KM)	EUR/dt	8,49	9,69
Milchleistung	kg / Kuh	7561,07	7617,31
Verk.Kuhmilch	Ct/kg	29,18	28,77
Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	2226,56	2927,92
Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1278,03	1703,88
Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	944,19	1222,66
Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	1468,89	1825
dar. Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	418,15	381,29
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	1319,62	1632,22
Pachtaufw. für luf-Flächen	EUR/ha LF	67,91	135,69
Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	71,2	150,26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	34,31	44,72
Gewinn und Personalaufwand je AK	EUR/AK	28645	28326,13
Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	20,28	-27,55
Cash flow III	EUR/ha LF	28,41	27,39
Kapitaldienst	EUR/ha LF	130,98	201,19
Nettorentabilität (ordentlich)	%	118,13	80,87

Die ausgewerteten Verbundbetriebe verfügen über eine im Vergleich zu den anderen Betriebsformen erheblich größere Betriebsfläche (vgl. Tabelle 7 und 8). Dies trifft insbesondere für die Betriebe im nichtbenachteiligten Gebiet zu. Die Durchschnittsfläche aller ausgewerteten Betriebe im benachteiligten Gebiet beträgt 609 ha (vgl. Tabelle 5), d.h. die Verbundbetriebe haben eine um rund 42 v. H. größere Flächenausstattung.

Im nicht benachteiligten Gebiet beträgt die Durchschnittsfläche 446 ha, die Verbundbetriebe sind rund 50 % größer. Diese Ergebnisse sind nicht verwunderlich, da viele Verbundbetriebe Nachfolgeunternehmen von ehemaligen LPG'en sind, die über verschiedene Betriebszweige verfügten. Jeder einzelne Betriebszweig war durch einen entsprechenden Produktionsumfang gekennzeichnet.

Im Gegensatz zu den Acker- und Futterbaubetrieben sind in der vorliegenden Auswertung die Verbundbetriebe im benachteiligten Gebiet gemessen an der Nettorentabilität, am Unternehmergewinn und dem Cash Flow III wirtschaftlich erfolgreicher. Erfolg bestimmend sind die bereits bei den Acker- und Futterbaubetrieben erwähnten Gründe, allerdings diesmal mit den Vorteilen für die Betriebe im benachteiligten Gebiet, die in Klammern gesetzt sind:

- geringerer AK-Besatz ( - 0,35 AK/ha)
- geringerer Fremdkapitalbesatz ( - 420 €/ha)
- geringerer Pachtaufwand ( - 80 €/ha)
- geringere Zinszahlungen (-10 €/ha)

Der niedrigere, wenn auch positive Cash Flow III der Betriebe im nicht benachteiligten Gebiet, lässt sich auch mit dem höheren Kapitaldienst erklären, der aus dem höheren Fremdkapitalbesatz resultiert.

## 6. Zusammenfassung und Ergebnisse

Für eine gesicherte statistische Auswertung zur wirtschaftlichen Situation auflagenbuchführungspflichtiger landwirtschaftlicher Betriebe ist die Datenbasis mit 63 ausgewerteten Betrieben im benachteiligten Gebiet in Sachsen-Anhalt im Wirtschaftsjahr 2004/05 zwar wesentlich breiter als im Vorjahr, aber immer noch nicht ausreichend. Fundiertere Analysen setzen eine mehrjährige Betrachtung voraus:

Die in der Analyse aufgeführten Ergebnisse lassen jedoch einige Trends erkennen, die nachfolgend dargelegt sind:

1. Die Naturalerträge insbesondere bei den führenden Produkten wie Getreide waren auf Grund der Rekordernte des Sommers 2004 – verglichen mit dem Vorjahr - erheblich erhöht und haben insbesondere die Betriebe im benachteiligten Gebiet wirtschaftlich vorangebracht. Im Mittelwert der Jahre 2003/04 und 2004/05 bleibt jedoch noch ein Defizit der Betriebe - bezogen auf den Unternehmergewinn - festzustellen.
2. Geringere Aufwendungen bspw. für Pachten in Höhe von ca. 120 €/ha und relativ – gemessen an den betrieblichen Erträgen - höhere öffentliche Zuwendungen in den benachteiligten Gebieten vermochten im Betrachtungszeitraum die Nachteile der geringeren Naturalerträge gegenüber den nicht benachteiligten Gebieten nicht zu kompensieren. Eine Ausnahme bilden die Verbundbetriebe, die im Untersuchungszeitraum (Wirtschaftsjahr 2004/05) günstigere wirtschaftliche Ergebnisse als die Vergleichsgruppe in den nicht benachteiligten Gebieten erzielen konnten. Erfolg bestimmend für die Verbundbetriebe im benachteiligten Gebiet ist vermutlich deren größere Flächenausstattung und der geringere Arbeitskräftebesatz.
3. Hinsichtlich des wirtschaftlichen Erfolges der Untersuchungsgruppe im benachteiligten Gebiet ist eindeutig festzustellen, dass folgende Kennziffern den wirtschaftlichen Erfolg maßgeblich beeinflussen: Naturalerträge in Verbindung mit den erzielten Preisen je Produkteinheit, AK-Besatz, Flächenausstattung in Verbindung mit dem Ackerlandanteil, die Höhe des Eigenkapitals und die Fremdkapitalbelastung.

		TB_Ben_EU	TB_Nben_EU	TB_Ben_GbR	TB_Nben_GbR	TB_Ben_JP	TB_Nben_JP
Anzahl Betriebe	Einheit	11	179	5	66	14	48
1030 darunter Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	135,02	205,49	257,85	396,11	1478,91	1407,24
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	ha	70,12	190,83	205,57	346,84	1072,57	1277,55
1160 Dauergrünland Ende WJ	ha	62,53	13,63	52,28	49,14	404,44	129,1
1110 Arbeitskräfte insgesamt (in AK)	AK	2,14	2,32	4,54	4,47	22,55	22,53
1114r AK-Besatz	AK/100ha LF	1,59	1,13	1,76	1,13	1,52	1,6
1300r Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	43,09	13,85	63,26	30,3	66,05	38,11
1335 dar. Bestand Milchkühe	Stück	20,15	8,09	97,25	71,95	306,72	200,12
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	Stück	11,44	2,69	0	1,34	35,1	16,26
1338 dar. Bestand Männliche Mastrinder	Stück	0,5	1,06	2,01	2,34	28,43	8,31
1341 dar. Bestand Mutterschafe	Stück	0,24	0,06	0	0,02	0	6,98
1511r Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	8,25	10,05	9,61	9,89	8,33	10,28
1525r darunter Verkaufserlös Gerste insges.	EUR/dt	8,93	9,18	9,29	9,73	9,23	9,87
1601r geborene Kälber	Stück/ Kuh	1,06	1,03	0,95	1,06	1,05	1,04
1631r Milchleistung	kg / Kuh	6880,73	6597,7	6966,75	7640,68	7829,57	7599,61
6631r Verk.Kuhmilch	Ct/kg	29,13	29,7	29,21	29,46	29,16	28,67
6625r dav.Verk. männliche Rinder 1,5-2 Jahre	EUR/Stück	0	718,38	0	955,16	766,15	967,05
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR	342607,65	589708,92	541107,76	935040,66	3406353,92	3867352,62
2000r Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	2537,39	2869,77	2098,57	2360,54	2303,29	2748,17
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR	200576,24	342725,17	90642,07	431290,38	2119655,02	2321820,56
9041r Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1485,49	1667,84	351,54	1088,81	1433,26	1649,91
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR	142031,42	246716,48	450465,69	503547,32	1286698,9	1545532,04
9042r Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1051,9	1200,63	1747,03	1271,22	870,03	1098,27
8300 Bruttoinvestitionen	EUR	23866,23	51234,19	2110,41	78858,17	195289,23	269488,37
8300r Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	176,76	249,33	8,18	199,08	132,05	191,5
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR	3493,72	20109,3	-55654,95	16500,68	-34282,97	43142,47
8400r Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	25,87	97,86	-215,85	41,66	-23,18	30,66
4000r Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	1117,34	1438,29	1832,26	1574,78	1560,73	1716,66
4100r 11a) Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	142,57	752,96	437,46	645,88	229,12	660,84
4200r 11b) Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	455,65	158,8	969,72	463,78	773,72	481,45
4400r 11d) Bestandsveränderungen	EUR/ha LF	-11,46	0,73	-44,9	2,62	4,65	-10,18
4510r darunter 12a) Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	370,44	364,6	446,7	365,55	427,55	390,89
5000r Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	899,89	1054,68	1507,27	1138,79	1418,28	1563,99
5110r 13a)darunter Pflanzenproduktion insgesamt	EUR/ha LF	121,69	276,75	263,82	238,1	149,2	257,88
5210r 13b)darunter Tierproduktion	EUR/ha LF	120,22	58,4	338,07	137,96	333,17	196,93
5300r 13c) Mat.aufwand sonst. Betr.zweige, Best.veränd.	EUR/ha LF	200,73	157,23	185,82	179,18	169,28	187,42
5500r 13d) Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	84,03	96,48	119,03	121,13	361,01	382,03
5600r 13e) "Betriebswirtschaftliche Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	135,39	132,19	220,49	138,07	130,68	148,46
6000r Betriebsergebnis	EUR/ha LF	217,46	383,6	324,99	435,99	142,45	152,67
9001 Gewinn (vor Steuern)/ha	EUR/ha LF	170,32	326,92	247,33	386,38	106,95	105,22
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR	20670,08	62233,86	64679,88	146213,86	138994,34	115095,78
9007 Ordentliches Ergebnis je ha LF	EUR/ha LF	153,08	302,86	250,85	369,12	93,98	81,79
9008 Ordentliches Ergebnis je nicht entlohnter AK	EUR/nAK	12027,44	53286,38	23889,53	71698,58	0	0
9141 Nettorentabilität (ordentlich)	%	43,45	112,46	90,27	169,72	128,88	71,25
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	-199,26	33,56	-27,02	151,63	21,06	-33,01

		AU_Ben_EU	AU_Nben_EU	AU_Ben_GbR	AU_Nben_GbR	AU_Ben_JP	AU_Nben_JP
Anzahl Betriebe		15	15	13	12	9	7
1030 darunter Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	193,62	234,63	411,37	396,82	1019,03	502,21
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	ha	128,46	198,9	283,17	373,61	723,54	448,53
1160 Dauergrünland Ende WJ	ha	63,27	33,3	125,55	22,85	290,48	50,57
1110 Arbeitskräfte insgesamt (in AK)	AK	2,48	1,73	5,9	5,5	14,28	13,43
1114r AK-Besatz	AK/100ha LF	1,28	0,74	1,44	1,39	1,4	2,67
1300r Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	33,77	65,78	49,92	55,89	53,41	127,29
1335 dar. Bestand Milchkühe	Stück	24,68	10,85	118,44	58,85	189,47	177
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	Stück	3,77	6,53	6,92	0	16,02	0
1338 dar. Bestand Männliche Mastrinder	Stück	1,74	0,47	5,88	0,33	11,61	1,29
1341 dar. Bestand Mutterschafe	Stück	61,5	0	0	0	0	0
1511r Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	8,69	9,31	9,14	9,73	8,99	9,8
1525r darunter Verkaufserlös Gerste insges.	EUR/dt	8,98	9,15	9,31	9	8,79	5,12
1601r geborene Kälber	Stück/ Kuh	1,04	0,86	1,04	1	0,93	0,91
1631r Milchleistung	kg / Kuh	7042,73	7694,76	7151,2	8549,92	7141,45	6763,43
6631r Verk.Kuhmilch	Ct/kg	29,54	28,06	29,39	28,84	28,58	27,93
6625r dav.Verk. männliche Rinder 1,5-2 Jahre	EUR/Stück	701,58	0	738,33	657,77	740,23	0
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR	474127,86	587722,19	849220,82	907215,77	2285906,13	2176922,95
2000r Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	2448,74	2457,43	2064,38	2286,21	2243,21	4334,7
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR	229601,95	233490,9	311841,66	426663,09	1193830,42	840733,48
9041r Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1185,83	995,13	758,06	1075,2	1171,53	1674,07
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR	244525,91	354231,29	537379,12	480552,68	1092075,72	1336189,47
9042r Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1262,91	1509,72	1306,32	1211	1071,68	2660,63
8300 Bruttoinvestitionen	EUR	47228,72	59417,21	52989,22	127349,44	129612,27	230864,59
8300r Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	243,92	253,23	128,81	320,92	127,19	459,7
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR	13420,19	12484,28	-13329,59	30973,7	-59552,39	57353,52
8400r Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	69,31	53,21	-32,4	78,05	-58,44	114,2
4000r Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	1209,46	1790,07	1372,83	2132,3	1403,83	3009,07
4100r 11a) Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	316,68	571,92	135,68	800,71	248,33	522,7
4200r 11b) Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	351,97	706,26	724,11	700,62	640,16	1507,4
4400r 11d) Bestandsveränderungen	EUR/ha LF	9,57	-48,75	2	-0,58	-5,88	57,6
4510r darunter 12a) Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	425,02	405,73	377,27	433,41	410,71	452,32
5000r Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	898,77	1418,27	1060,84	1711,13	1318,79	2796,97
5110r 13a)darunter Pflanzenproduktion insgesamt	EUR/ha LF	134,65	244,77	128,63	323,66	139,64	327,02
5210r 13b)darunter Tierproduktion	EUR/ha LF	100,92	367,05	226,53	332,67	280,51	1017,65
5300r 13c) Mat.aufwand sonst. Betr.zweige, Best.veränd.	EUR/ha LF	122,36	149,23	150,14	289,44	148,19	251,94
5500r 13d) Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	84,51	92,05	160,21	155,93	318,02	500,46
5600r 13e) "Betriebswirtschaftliche Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	147,99	134,47	148,3	140	135,21	213,89
6000r Betriebsergebnis	EUR/ha LF	310,69	368,5	311,99	421,17	85,04	212,1
9001 Gewinn (vor Steuern)/ha	EUR/ha LF	247,26	293,73	252,15	359,4	28,04	94,58
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR	48446,28	71960,92	91084,84	143217,57	41380,84	34609,47
9007 Ordentliches Ergebnis je ha LF	EUR/ha LF	250,21	306,69	221,42	360,91	40,61	68,91
9008 Ordentliches Ergebnis je nicht entlohnter AK	EUR/nAK	35613,11	46951,19	30909,29	75182,42	0	0
9141 Nettorentabilität (ordentlich)	%	127,43	81,26	123,67	186,81	117,8	136,68
9051 Unternehmergeinn (ordentlich)	EUR/ha LF	55,18	-70,21	42,37	167,72	6,14	18,49

		Auflage			Testbetriebe			Differenz
		Ben_Geb	Nicht_ben_Geb	%	Ben_Geb	Nicht_ben_Geb	%	
Anzahl Betriebe		37	94		30	383		
1030 darunter Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	470,9	567,45	83	782,64	461,63	170	-87
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	ha	327,57	445,69	73	560,5	406,94	138	-64
1160 Dauergrünland Ende WJ	ha	140,42	119,81	117	220,38	53,14	415	-298
1110 Arbeitskräfte insgesamt (in AK)	AK	6,55	7,81	84	12,07	6,51	185	-102
1114r AK-Besatz	AK/100ha LF	1,39	1,38	101	1,54	1,41	109	-8
1300r Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	49,06	54,97	89	64,45	34,51	187	-98
1335 dar. Bestand Milchkühe	Stück	97,71	116,72	84	166,73	65,13	256	-172
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	Stück	7,86	12,81	61	20,58	5,33	386	-325
1338 dar. Bestand Männliche Mastrinder	Stück	5,6	10,75	52	13,79	3,52	392	-340
1341 dar. Bestand Mutterschafe	Stück	24,93	3,72	670	0,09	0,95	9	661
1511r Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	8,96	9,11	98	8,45	9,96	85	14
1525r darunter Verkaufserlös Gerste insges.	EUR/dt	8,86	8,84	100	9,22	9,53	97	3
1601r geborene Kälber	Stück/ Kuh	0,99	1	99	1,04	1,04	100	-1
1631r Milchleistung	kg / Kuh	7135,09	7546,64	95	7703,64	7449,59	103	-9
6631r Verk.Kuhmilch	Ct/kg	29,02	29,05	100	29,17	29,08	100	0
6625r dav.Verk. männliche Rinder 1,5-2 Jahre	EUR/Stück	736,26	661,57	111	766,15	735,08	104	7
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR	1046620,1	1490870,55	70	1805439,26	1237014,06	146	-76
2000r Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	2222,58	2619,11	85	2306,86	2679,66	86	-1
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR	493039,04	819574,81	60	1077823,97	708652,05	152	-92
9041r Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1047,01	1444,31	72	1377,17	1535,1	90	-17
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR	553581,04	749072,86	74	727615,29	528202,13	138	-64
9042r Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1175,57	1320,07	89	929,69	1144,21	81	8
8300 Bruttoinvestitionen	EUR	69291,92	146384,21	47	100237,66	87419,57	115	-67
8300r Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	147,15	257,97	57	128,08	189,37	68	-11
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR	-13728,47	32707,23	-42	-23993,51	14773,98	-162	120
8400r Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	-29,15	57,64	-51	-30,66	32	-96	45
4000r Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	1361,92	1749,2	78	1547,59	1591,95	97	-19
4100r 11a) Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	225,15	454,92	49	235,09	617,93	38	11
4200r 11b) Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	617,89	711,14	87	764,36	442,46	173	-86
4400r 11d) Bestandsveränderungen	EUR/ha LF	-0,89	-3,39	26	0,91	-6,54	-14	40
4510r darunter 12a) Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	402,83	405,18	99	424,99	380,36	112	-12
5000r Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	1169,6	1535,26	76	1390,38	1334,95	104	-28
5110r 13a)darunter Pflanzenproduktion insgesamt	EUR/ha LF	135,43	213,46	63	153,76	238,64	64	-1
5210r 13b)darunter Tierproduktion	EUR/ha LF	234	329,66	71	319,97	170,65	188	-117
5300r 13c) Mat.aufwand sonst. Betr.zweige, Best.veränd.	EUR/ha LF	144,48	194,17	74	172,18	177,74	97	-22
5500r 13d) Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	230,66	278,69	83	330,2	261,11	126	-44
5600r 13e) "Betriebswirtschaftliche Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	141,36	157,84	90	135,91	141	96	-7
6000r Betriebsergebnis	EUR/ha LF	192,31	212,94	90	157,21	257	61	29
9001 Gewinn (vor Steuern)/ha	EUR/ha LF	133,37	156,26	85	118,67	205,53	58	28
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR	61708,77	83024,95	74	83223,04	85447,65	97	-23
9007 Ordentliches Ergebnis je ha LF	EUR/ha LF	131,04	146,31	90	106,34	185,1	57	32
9008 Ordentliches Ergebnis je nicht entlohnter AK	EUR/nAK	25297,77	22038,1	115	8391,65	43677,85	19	96
9141 Nettorentabilität (ordentlich)	%	123,83	120,88	102	104,4	107,19	97	5
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	25,43	25,34	100	4,48	12,42	36	64